

# Ideen zur Aufwertung der Göttinger Innenstadt der Teilnehmer\*innen des virtuellen Stadtspaziergangs

„Wenn die Menschen nicht gut mit dem ÖPNV oder mit dem Fahrrad in die Stadt kommen, helfen auch die Fahrradabstellanlagen nichts. Wir brauchen ein Gesamtkonzept ÖPNV, Fahrrad, Fußverkehr.“

„Grundsätzlich nicht die schwächsten Verkehrsteilnehmer, die Fußgänger, vergessen. Alle Verkehrsmaßnahmen müssen sich auch nach den Fußgängern, Kindern, Behinderten richten.“

„Parkflächen für Lastenräder an den Eingängen der Innenstadt sind zu weit weg von den Kundenzielen. Der Vorteil von Fahrrädern ist, dass sie näher an die Ziele können.“

„Kann eine Maximalbreite für Lieferfahrzeuge und Pkws, die in die Innenstadt einfahren dürfen, festgelegt und ähnlich wie in WIZ die Einfahrtbreite begrenzt werden?“

„Parksuchverkehr brechen: Gäste der Innenstadt sollen grundsätzlich in Parkhäuser gelenkt werden.“

„soziale Mobilitätsgerechtigkeit: ÖPNV, Fahrdienste und Carsharing, das auch Bürgern zur Verfügung steht, die sich keinen privateigenen Pkw leisten können oder wollen.“

„Auf dem Busring (nur noch?) kleine E-Busse für Hop-on-hop-off-Nutzung als Angebot an Menschen, die schlecht zu Fuß und zu Rad sind?“

„Es fehlt Fassadenbegrünung und es braucht mehr Bäume in der Innenstadt - als Lärmschutz, Schattenspender und Nistplatz.“

„Der BUND hat am Kieselsee eine Wiesenfläche angelegt, die könnte als Muster auch für innerstädtische Wiesen stehen. - Vorteil: nicht immer wieder neu anzulegen, wie bspw. Blühstreifen.“

„Es muss bei baulichen Veränderungen über Regenrückhalt nachgedacht werden. Dieser kann dazu dienen die grünen Infrastrukturen bei langanhaltenden Trockenperioden zu bewässern.“

„Urban gardening.“  
„Leinekanal bepflanzen und mit Inseln versehen.“  
„Begrünung des Gernhardtplatzes.“

„Trinkwasserstellen in der Innenstadt zum Auffüllen eigener Flaschen mit Leitungswasser.“  
„An mehreren Stellen (Spielplätzen) Brunnen mit Trinkwasser/Wasserspender aufstellen.“

„Gerade Plätze, die nicht so lärmempfindlich sind, könnten doch gut von jungen Leuten genutzt werden - für ältere natürlich auch, aber dann mit Bänken, Straßenschach und Boule.“

„Den Zugang zum Wochenmarkt können Nicht-Göttinger nur schwer finden. Die Eingänge highlighten und vergrößern [könnte Abhilfe schaffen.]“

„Haus der kommunalen Begegnung mit Open Space und verschiedenen Kulturangeboten, Möglichkeit der Raummiete für Bürger\*innen, z.B. in der Stockleffmühle oder der JVA schaffen.“

Mobilität

Grüne Stadt

Aufenthaltsqualität